

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

I. Nutzung des Dienstes

Der Kunde hat das Recht, die Nutzung der von oriented.net bezogenen Dienste Dritten zur Verfügung zu stellen. Sofern es sich bei den Dritten um natürliche Personen handelt, ist der Kunde dafür verantwortlich, dass diese Personen mündig und urteilsfähig sind oder von mündigen und urteilsfähigen Personen beaufsichtigt werden. Der Kunde ist auch für die Einhaltung der Vertragskonditionen durch Dritte verantwortlich. Der Kunde kann für alle Schäden, welche oriented.net oder Dritten durch die erlaubte oder unerlaubte Benutzung der vereinbarten Dienstleistungen entstehen, haftbar gemacht werden, sofern der Kunde absichtlich oder grobfahrlässig handelte. Ein Weiterverkauf der von oriented.net bezogenen Dienste an dritte (Reselling) ist untersagt.

II. Sicherheit / Missbräuche

Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, Vorkehrungen für die Sicherung seiner Einrichtungen und Daten, auch gegen unbefugten Gebrauch und Zugang durch Dritte, zu treffen. Insbesondere hat er Massnahmen zur Verhinderung von unerlaubtem Eingriff in fremde Systeme und der Verbreitung von Viren zu ergreifen. Der Kunde ist verantwortlich für den Inhalt der Nachrichten, die er über die vereinbarten Dienste übermittelt oder bearbeitet. Er ist auch für die erlaubte oder unerlaubte Benützung seines Internet-Hostings durch Dritte verantwortlich, sofern ihn ein grobes Verschulden trifft. Für Schäden und Verdienstauffälle, die durch den eigenen Gebrauch oder durch den Missbrauch von Dritten entstehen, haftet der Kunde selbst. Der Kunde hat die ihm zugeteilte Benutzeridentifikation und sein Passwort geheim zu halten. Der Kunde trägt sämtliche Risiken, die aus der Verwendung seiner Benutzeridentifikation und des Passwortes entstehen, auch im Falle des Missbrauchs durch unbefugte Dritte, es sei denn, oriented.net treffe grobes Verschulden.

III. Inhalte

Grundsätzlich sind alle Inhalte zugelassen, sofern sie den national und international geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie den in den jeweiligen Netzen und Diensten geltenden Regeln entsprechen. Nicht zugelassen sind erotische oder damit verwandte Inhalte (siehe dazu Punkt V).

IV. Illegaler Inhalt der Seiten

Für den Inhalt der Seiten ist der Kunde selbst verantwortlich. Es besteht von Seiten oriented.net keine Prüfungspflicht auf Rechtmässigkeit seiner Inhalte. Der Kunde stellt oriented.net in dieser Hinsicht von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei. Der Kunde ist verpflichtet, ein Impressum für jeden zugänglich zu machen.

Soweit der Kunde an oriented.net Daten übermittelt, stellt er Sicherungskopien her. Im Falle eines Datenverlustes bei oriented.net, übermittelt der Kunde seine Daten der oriented.net unentgeltlich.

Hinweis: Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Auch für Publikationen im Internet gelten dieselben Regeln wie z.B. in allgemein zugänglichen Printmedien (siehe dazu auch Punkt V). Falls sich der Kunde nicht sicher ist, was er auf seinen Seiten unterbringen darf, ist ein Rechtsanwalt zu konsultieren. oriented.net in ihrer Funktion als Provider kann und darf dem Kunden keine Rechtsberatung geben. oriented.net behält sich bei strafbaren Handlungen zudem das Anzeigerecht an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden vor. Der mit der Abklärung von solchen Vorfällen verbundene Aufwand wird -sofern deutlich begründeter Verdacht für eine Anzeige bestand- dem Kunden in Rechnung gestellt.

V. Nachrichtenangebote / Missbräuche

Der Kunde trägt die Verantwortung für die Rechtmässigkeit der von seinem Internet-Hosting verbreiteten und bei ihm abrufbaren Nachrichten und Dienstleistungen (optische Informationen in Text- und Bildform, digitale und akustische Informationen) sowie der über sein Internet-Hosting durchgeführten Operationen und Transaktionen. Der Kunde verpflichtet sich, für die Einhaltung der massgeblichen Bestimmungen, namentlich des Strafrechtes, des Datenschutzes, des Fernmelderechtes und des Immaterialgüterrechts, zu sorgen. Insbesondere dürfen die folgenden rechtswidrigen Nachrichteninhalte nicht über das Internet-Hosting des Kunden verbreitet werden bzw. vom Internet-Hosting des Kunden abrufbar sein:

- Gewaltdarstellungen im Sinne von Art. 135 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB)
- Pornographische Schriften, Bildaufnahmen und Darstellungen im Sinne von Art. 197 Ziff. 1 und 3 StGB
- Rassendiskriminierung im Sinne von Art. 261 bis StGB
- Aufrufe zur Gewalt im Sinne von Art. 259 StGB
- Anleitungen oder Anstiftungen zu strafbarem Verhalten oder dessen anderweitige Förderung
- unerlaubte Glücksspiele
- ohne Berechtigung Urheberrechtlich geschützte Werke der Literatur und Kunst im Sinne von Art. 2 URG
- ohne Berechtigung dem Urheberrecht verwandte Schutzrechte für ausübende Künstler (Art 33 URG), Hersteller von Ton- und Tonbildträgern (Art 35 URG) und Sendeunternehmen (Art 36 URG)

VI. Nutzung Dienstleistungen Dritter

Nimmt der Kunde mittels der oriented.net-Dienstleistung auch Dienstleistungen Dritter in Anspruch, so ist der Kunde für die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen dieser Drittdienstleistungen selber verantwortlich und kann im Schadenfall direkt haftbar gemacht werden. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, mit Dritten über die Benutzung von deren Dienstleistungen direkt abzurechnen.

VII. Meldepflicht

Der Kunde verpflichtet sich, oriented.net sofort über ihm zur Kenntnis gelangende Mängel, Störungen oder Nicht-Verfügbarkeit von Dienstleistungen oder Anlagen zu benachrichtigen. Vermutet der Kunde, dass Unbefugte das Passwort kennen, so hat er umgehend das Passwort zu ändern oder allenfalls bei oriented.net ein neues Passwort zu beantragen.

VIII. Folgen bei Missbrauch und Sperre des Dienstes

Bei Verletzung der in Ziffer I genannten Verpflichtungen durch den Kunden kann oriented.net entschädigungslos und ohne Schadenersatzpflicht per sofort entweder den Zugang zu Dienstleistungen ohne Ankündigung so lange sperren, bis die entsprechenden Bestimmungen wieder eingehalten werden, oder diesen Vertrag einseitig auflösen. Bereits bezahlte Entgelte für die Vertrags-Dienstleistungen verfallen dann zu Gunsten von oriented.net. Darüber hinaus wird der Kunde gegenüber oriented.net für den durch Verletzung von Ziffer I dieses Vertrages entstandenen Schaden ersatzpflichtig. Wenn eine staatliche Behörde ein Verfahren in Bezug auf die beim Kunden abrufbaren Nachrichten eröffnet, kann oriented.net ebenfalls den Zugang zu den Dienstleistungen bis zum Entscheid entschädigungslos und ohne Schadenersatzpflicht blockieren.

IX. Pflichten und Haftung der oriented.net

oriented.net verpflichtet sich, eine Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen von mindestens 99% sicherzustellen. Sofern Ausfälle, die direkt durch oriented.net verursacht sind und nicht im Zusammenhang mit Systemwartungen und -pflege stehen, mehr als 1 % des Stundentotals eines Kalendermonats betragen, wird dem Kunden bei der nächsten Rechnungsstellung auf Basis der Gebühr für das betroffene Abonnement eine Gutschrift in Höhe des Prozentsatzes der effektiven Ausfallzeit, abzüglich 1% Toleranz, vergütet. oriented.net schliesst jede darüber hinausgehende Haftung wegen Verfügbarkeitsunterbrüchen, einschliesslich Folgeschäden -wie entgangene Gewinne oder Schadenersatzansprüche Dritter gegen den Kunden-, ungeachtet ihrer Ursachen aus, es sei denn, oriented.net würde vertragsverletzende bzw. rechtswidrige Absicht nachgewiesen.

oriented.net haftet insbesondere nicht für Verfügbarkeitsunterbrüche infolge höherer Gewalt, Terrorismus, Naturereignissen, Bränden und ähnlichen Ereignissen, ferner für Ausfall von Infrastrukturen der Energieversorgung oder von Datenleitungen angeschlossener Telekommunikationsdienstleister. Keine Haftung besteht ausserdem für Folgen aus Unterbrechungen, die auf vorgängig dem Kunden mitgeteilte Wartungsarbeiten und Pflege der Systeme zurückzuführen sind. oriented.net verpflichtet sich, die Zeiten für Systemwartungen kurz zu halten und wenn immer möglich in verkehrssarme Zeiten zu verlegen.

oriented.net übernimmt keine Haftung für Schäden, die dem Kunden durch eigene, erlaubte oder unerlaubte Nutzung der Dienstleistungen entstehen, ebenso nicht für Schäden, die ihm durch Missbrauch der Internetverbindungen von Dritten zugefügt werden. Insbesondere haftet oriented.net nicht für Schäden, die dem Kunden durch von Dritten eingeschleuste Schadcodes, Viren, Hackerangriffe und ähnliche Sabotagevorfälle entstehen.

oriented.net schliesst jede Haftung aus für Schäden infolge fehlerhafter Bedienung oder Nutzung von über diesen Vertrag gemieteten oder gekauften Dienstleistungen durch den Kunden, ferner Schäden infolge fehlerhafter Software und Programmierung, mangelnder Ausbildung des Kundenpersonals, Nichtbefolgen von Sorgfaltsgeboten -wie regelmässige Datensicherungen- oder für Schäden aus allfälligen, dem Kunden zur Verfügung gestellten Testbetrieben und -einrichtungen.

oriented.net verpflichtet sich, die gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich Datenschutzes zu erfüllen und die Kundendaten entsprechend vertraulich zu behandeln, insbesondere, sie nicht an Dritte weiterzugeben. Unter den Begriff Daten fallen sowohl Benutzerdaten (Logins, Adressen, Namen), wie auch Daten, die vom Kunden auf den Systemen von oriented.net im Rahmen der Dienstleistungsnutzung hinterlegt werden (Websitedaten, Logfiles).

X. Gebühren und Zahlungsbedingungen

Die Gebühren bestehen einerseits aus nutzungsabhängigen Gebühren (im Hostingvertrag festgehalten), welche bei Überschreitung der im Internet-Hostingvertrag vereinbarten Nutzungsmenge abgerechnet werden. Die Höhe dieser Gebühren richtet sich nach den jeweils im Hostingvertrag vereinbarten Ansätzen. Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen sind, soweit nicht anders ausgewiesen, mit der pauschalen Abonnementsgebühr abgegolten. Deren Berechnung beginnt am Tag der Inbetriebnahme der Dienstleistung durch oriented.net.

oriented.net ist berechtigt, Gebühren jeweils auf Ende eines Vertragsjahres neu anzupassen. Erhöhungen sind dem Kunden unter Wahrung einer Frist von der Dauer der Kündigungsfrist zuzüglich einem Monat im Voraus schriftlich mitzuteilen. Die Mehrwertsteuer ist in den Gebühren nicht enthalten. Steuersatzänderungen können ohne Vorankündigung ab Inkrafttreten verrechnet werden.

Die Rechnungsstellung erfolgt im Namen von oriented.net und ist an diese zahlbar. Die Zahlungsbedingungen für die einmalige Erstellungsgebühr richten sich nach individuell mit dem Kunden getroffenen Vereinbarungen. Die Abonnementsgebühren werden im Voraus jeweils pro Jahr in Rechnung gestellt. Der Versand der Rechnungen erfolgt jeweils rund 30 Tage vor der nächsten Verrechnungsperiode. Die jährlichen Gebühren sind im Voraus zu entrichten und müssen spätestens bis am ersten Tag der jeweiligen Verrechnungsperiode bezahlt sein.

Die nutzungsabhängigen Gebühren werden aufgrund der Aufzeichnungen von oriented.net eruiert und je nach Aufkommen unterjährig, spätestens jedoch per Ende Vertragsjahr, abgerechnet. Diesbezügliche Rechnungen sind innert 30 Tagen nach Rechnungsdatum zahlbar und gelten als richtig, wenn technische und administrative Abklärungen von oriented.net keine Anhaltspunkte für eine fehlerhafte Aufzeichnung oder Rechnungsstellung ergeben. Ohne Mitteilung des Kunden gilt die Rechnung nach Ablauf der Zahlungsfrist als angenommen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er in seinem Netzwerk bei den meisten handelsüblichen Komponenten die Möglichkeit für Kontrollmessungen hat.

Gerät der Kunde mit Zahlungen in Verzug, so hat oriented.net neben dem Anspruch auf Verzugszins das Recht, die Dienstleistungen bis zur Begleichung der geschuldeten Zahlungen einzustellen bzw. zu reduzieren. Bei begründeten Zweifeln an Zahlungsfähigkeit und Zahlungswille kann oriented.net Vorauszahlungen bis zu einem Jahr oder andere geeignete Sicherheiten verlangen. Werden diese nicht geleistet, so ist

oriented.net berechtigt, die Leistungen umgehend einzustellen und den Vertrag frist- und entschädigungslos aufzulösen. Die Geltendmachung von Schadenersatz seitens oriented.net bleibt in diesem Fall vorbehalten.

XI. Vertragsdauer

Dieser Vertrag wird für mindestens die Dauer abgeschlossen, die im Anmeldeformular zum Internet-Hosting-Vertrag ausgewiesen ist. Kündigt keine der Parteien per Vertragsablauf, verlängert sich der Vertrag jeweils stillschweigend um ein Jahr. Der Vertrag kann unter Wahrung einer 2-monatigen Kündigungsfrist frühestens auf das Ende der Mindestvertragsdauer und danach jeweils auf das Ende eines Vertragsfolgejahres schriftlich gekündigt werden. oriented.net kann den Vertrag mit sofortiger Wirkung vorzeitig auflösen, wenn:

- der Kunde die in Ziffer I genannten Verpflichtungen verletzt;
- die Gebühren, trotz Mahnung, nicht innert angemessener Nachfrist bezahlt werden;
- bei begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Zahlungswilligkeit des Kunden die verlangten Vorauszahlungen oder andere geeignete Sicherheiten nicht innert der geforderten Frist erbracht werden.

XII. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Es gilt das schweizerische Recht. Als Gerichtsstand wird Basel (Basel-Stadt) vereinbart. Es ist oriented.net jedoch freigestellt, den Kunden auch an seinem Domizil zu belangen.

XIII. Schlussbestimmungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der oriented.net bilden einen integrierenden Bestandteil sämtlicher mit oriented.net abgeschlossenen Internet-Hostingverträgen, es sei denn, oriented.net bestätige dem Kunden ausdrücklich abweichende Bestimmungen. Änderungen, Ergänzungen oder der Verzicht auf einzelne Bestimmungen bedürfen der Schriftform. Dieser Vertrag gilt für jegliche Rechtsnachfolger beider Parteien.

Mitteilungen des Kunden gelten als rechtsgültig erfolgt, wenn sie an oriented.net GmbH, Postfach 318, 4001 Basel zugestellt wurden. Umgekehrt erfolgen Mitteilungen von oriented.net an den Kunden rechtsgültig, wenn sie an die von ihm zuletzt bekanntgegebene Adresse versandt wurden.

Sollten Teile dieses Vertrages nichtig sein oder rechtsunwirksam werden, so gilt der Rest des Vertrages weiter. Die Vertragsparteien werden dann den Vertrag so auslegen und neu gestalten, dass der mit den nichtigen oder rechtsunwirksamen Teilen angestrebte Zweck soweit wie möglich erreicht wird.

Die Verrechnung von Ansprüchen des Kunden mit Forderungen gegenüber oriented.net bedarf der schriftlichen Übereinkunft aller Vertragsparteien. Beide Vertragsparteien verpflichten sich, bei Meinungsverschiedenheiten vor Einschlagung des Rechtswegs einen

Versuch zur gütlichen Einigung zu unternehmen, wozu mindestens gehört, der Gegenpartei ausreichend Gelegenheit für eine schriftliche Stellungnahme zu lassen.

Diese AGB für Internet-Hostings ersetzen alle früheren Ausgaben. Bei inhaltlichen Differenzen zwischen den Sprachversionen (deutsch, englisch, französisch) geht in jedem Fall die deutsche Fassung vor.

Änderungen der AGB behalten wir uns jederzeit vor.